

Pressemitteilung BMU-Niedersachsen

Landesbegegnung Schulen Musizieren 2018

Vom 26. bis 30. September 2018 ist die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover das Zentrum musikpädagogischer Aktivitäten des Bundesverbandes Musikunterricht (BMU): Zum einen startet die 18. Landesbegegnung „Schulen musizieren“, zu der mehr als 700 Schülerinnen und Schüler aus 18 niedersächsischen Schulen zusammenkommen. Der Auftakt erfolgt als Open Air auf dem Bahnhofsvorplatz, abends präsentieren weitere Ensembles Musik im Konzertsaal der Musikhochschule.

Die Landesbegegnung „Schulen Musizieren“ will bewusst kein Wettbewerb sein. Der Austausch der Ensembles mit den gastgebenden Schulen sowie die Konzerte bilden große Publikumsattraktionen. Überdies sind die Konzerte eine hervorragende Präsentationsmöglichkeit der heimischen, aber auch der Workshop-Probenarbeit vor Ort. Auf diese Weise erhält die zukünftige Ensemblearbeit an der Schule nachhaltige Impulse und die Ensembleleiter können Zuhause auf einem erhöhten Kompetenzniveau anknüpfen. Das gemeinsame Musizieren in Workshops sowie die Präsentation der Workshop-Ergebnisse kann zu neuen Entwicklungen und Lernprozessen führen. Sowohl die Bereicherung des Repertoires der Ensembles als auch die neuen Erfahrungen mit Workshop-Dozenten wirken nachhaltig. Mindestens ein niedersächsisches Ensemble wird vom Vorstand des BMU-Niedersachsen zur Bundesbegegnung *Schulen Musizieren 2019* im Saarland weitergeleitet.

Erstmalig bildet die Landesbegegnung den Auftakt zum 4. Bundeskongress Musikunterricht, der unter dem Motto „Am Puls der Zeit“ steht und sein Fortbildungsprogramm mit über 400 Veranstaltungen an Musiklehrkräfte aller Schulformen richtet. Dass diese beiden Großveranstaltungen des BMU diesmal nahtlos verzahnt sind, ist auch ein kultur- und musikpolitisches Signal, ja ein Appell. Dieser verweist auf die Grundlage des Musik einschließenden Bildungsauftrages der allgemein bildenden Schule, nämlich auf den Pflichtunterricht im Fach Musik. Diese Grundlage ist nicht ersetzbar! Schulische Ensemblearbeit und Musikunterricht gehören zusammen. Musikunterricht in unseren Schulen braucht Kontinuität – schulische Ensemblearbeit braucht Spiel- und Freiräume.

Mittwoch, 26.09.2018, 14-18 Uhr, Bahnhofsvorplatz

Chorklassen 1-4 Grundschule Wasbüttel

Chorklassen 2d und 3d Grundschule An der Feldbuschwende, Hannover

Grußwort Schirmherr der Veranstaltung:
Kultusminister Grant Hendrik Tonne

Friedrich Kampe (Präsident des BMU-Niedersachsen)
im Dialog mit Johannes Münter (Präsident des Landesmusikrats)

Jugendblasorchester Gymnasium Stolzenau

Sugar-Babes & Boys (Chor) Lessing-Gymnasium Uelzen

Seven Bee (Bandklasse) IGS Kronsberg, Hannover

Bläserklasse 7.4 Gymnasium Michelsenschule Hildesheim

Bläserklasse 8b IGS List, Hannover

Bläserklasse 8.4 Gymnasium Michelsenschule Hildesheim

Chor und Heartchor Gymnasium Lehrte

Mittelstufenchor KGS Neustadt am Rübenberge

Copyright (Instrumentalensemble) Oberschule Lachendorf

Moderation des Konzerts:

Anne Bubindaer und Peter Malanaré

Teilnehmer Begegnungskonzert in der HMTM Hannover

Mittwoch, 26.09.2018, 19.30,
Richard Jakoby Saal

Schulorchester Spasche Gut Spascher Sand Privatschule, Grundschule

7b Orchester Gymnasium Bismarckschule Hannover

Klangorchester St.-Franziskus-Schule, Diekholzen

Ratsband Stadthagen Sinfonisches Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen

Voice 'n Performance (Chor) Gymnasium Ricarda-Huch-Schule Hannover

oRcHeSter! Gymnasium Ricarda-Huch-Schule Hannover

Goethe Sound Machine (Bigband) Goethegymnasium Hildesheim

Moderation des Konzerts:

Julienne Eisenberg und Ekkehard Mascher